

In Parteiversammlungen, Aussprachen in den Grundorganisationen und Produktionsberatungen kam immer wieder zum Ausdruck, daß die Genossen und die Kollegen noch nicht erkennen, wie und wo Investitionsmittel eingespart werden können. Die Kombinatparteileitung verpflichtete deshalb die für die Anleitung der Grundorganisationen und Abteilungsparteiorganisationen eingesetzten Parteibeauftragten, den Parteileitungen zu erklären, welche Möglichkeiten es für die Organisierung einer großen Materialeinsparungsbewegung gibt. Hierzu gaben die vier Sekretäre der Kombinatparteileitung, sie leiten die vier größten Grundorganisationen an, ein Beispiel. Sie erklärten, daß es möglich sei, die Ausfall- und Wartestunden und den Krankenstand zu vermindern und die Streu- und Bruchverluste um 1,5 Prozent zu senken. Nur allein das letztere würde Baumaterial im Werte von einer Million DM einsparen. Berechnete man eine Wohnungseinheit mit 28 000 DM, so könnten von dieser eingesparten Summe 36 Wohnungseinheiten zusätzlich gebaut werden.

In den Mitgliederversammlungen, wo unter anderem über die Verwirklichung des Prinzips der strengen Sparsamkeit gesprochen wurde, meinten nicht wenige Genossen, daß die Einsparungsbewegung nicht meßbar sei, wenn — wie bisher — ohne technisch-begründete Materialverbrauchsnormen gearbeitet würde. Auch müßte der Belegschaft ein klares Programm vorgelegt werden.

Ein solches Programm arbeiteten die Partei, Gewerkschaft und Werkleitung gemeinsam aus. Es enthält folgende Hauptaufgaben: Restlose Einführung technisch-begründeter Materialverbrauchsnormen, Entwicklung der Materialeinsparungsbewegung mit Hilfe eines Verpflichtungspasses auf der Grundlage „Meine persönliche Verpflichtung zu Ehren des V. Parteitages der SED“. Mit Hilfe dieses Verpflichtungspasses wollen die Parteiorganisationen erreichen, daß alle Genossen und Kollegen in die Einsparungsbewegung einbezogen werden. In diesen Paß werden auch persönliche Verpflichtungen eingetragen, deren Erfüllung den Produktionsablauf verbessert. Die Parteileitung des Kombinates, stellte das Ziel: Kein Parteimitglied ohne persönliche Verpflichtung zur Delegiertenkonferenz und zu Ehren des V. Parteitages!

In diesem Zusammenhang dachte die Parteileitung darüber nach, wie die innere Bereitschaft der gesamten Belegschaft für die Erfüllung des Programms geweckt werden kann. Bei der Auswertung der Konferenz zur Verbesserung der Arbeitsweise der Partei fand sie die richtige Antwort. Die Parteileitung ist jetzt dazu übergegangen, eine Atmosphäre des Lernens zu schaffen und einen großen Teil der Belegschaft in das politisch-ideologische Gespräch einzubeziehen. Einem Beschluß der Kombinatparteileitung entsprechend organisieren die Grundorganisationen in ihren Bereichen Vorträge, Zirkel, Aussprachen usw., wie „Warum besiegt der Sozialismus den Kapitalismus?“ — „Was ist Sozialismus und von wem wird er aufgebaut?“ — „Der dialektische Materialismus — der Schlüssel für die Erkennbarkeit der Welt“.

Über diese Themen wird nicht allgemein gesprochen. Bei allen zeigen die Referenten die Verbindung zur Erfüllung der Bauaufgaben. Dadurch ist es leichter möglich, falsche Auffassungen zu beseitigen, wie z. B. „Wir müssen sparen, weil unser Staat arm ist“. Jetzt verstehen die Bauarbeiter bereits viel besser, daß bei uns die strenge Sparsamkeit nichts mit Armut zu tun hat, wie es die Lügenmäuler der westdeutschen imperialistischen Propagandainstitutionen immer wieder nachzuweisen versuchen, sondern daß sie erstmalig in der sozia-